



Mit der Bahn von Bispingen nach Lüneburg

Regelmäßige Verbindungen im Sommer mit dem Heide-Express

at Bispingen. Was Erixx kann, kann der Heide-Express zumindest ähnlich: Mit einem festen Fahrplan geht er in diesem und im kommenden Jahr jeweils im Juli und August auf die Bahnstrecke zwischen Bispingen und Lüneburg.

„Wir hoffen, das verkauft sich“, sagt Bispingens Tourismuschefin Waltraud Giese. Sie ist optimistisch, denn es gibt positive Erfahrungen mit historischen Zugfahrten beispielsweise zum Erntefest in Steinbeck.

Oft werde zudem im Tourismus-Büro im Rathaus nachgefragt, ob es nicht eine Verbindung per Schiene in die Hansestadt gebe. Zudem sollen auch die Einheimischen profitieren, so Giese.

Start des Bispinger Heide-Express' ist Mittwoch am 17., 24. und 31. Juli sowie 7., 14. und 21. August. Los geht es in Bispingen um 10.15 Uhr und gegen Abend um 17.40 Uhr. In Lüneburg West startet der Heide-Express um 8.30 Uhr beziehungsweise um 16 Uhr in die Heide. Haltepunk-



Die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg stellt mit ihren historischen Schienenfahrzeugen die Verbindung zwischen Bispingen und Lüneburg im Juli und August sicher.

te auf der Strecke sind Hützel, Steinbeck, Schwindebeck, Soderstorf, Amelinghausen und Mehlebeck-Embesen.

Die Idee zur regelmäßigen Zugverbindung hatte der Förderverein der Steinbecker Dorfgemeinschaft. Von dort wurden bereits zum Weihnachtsfest 2011

und 2012 Fahrten nach Lüneburg organisiert – mit einem großartigen Erfolg. „Wir hoffen, mit den Fahrten die Bahnstrecke und die Bahnhöfe für den Personenverkehr zurückzugewinnen“, erklärt Fördervereinsvorsitzender Wolfgang Meyer für den Schienenweg der OHE.

Außer den 6 jetzt angekündigten Fahrten sind bereits weitere Sonderverbindungen für 2013 geplant – wiederum zu Weihnachten, zur Lammtaufe und zum Erntefest. „Damit wird der Steinbecker Bahnhof neun Mal in diesem Jahr angefahren“, so Meyer. **Seite 3**

Schafstallkirche ist jetzt Radwegkirche

„Rastplatz für Leib und Seele“

stm Munster. Die Schafstallkirche St. Martin in Munster ist jetzt auch eine Radwegkirche. Pastorin Marion Römer, Referentin der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover im Projekt „Kirche im Tourismus – Grüner Hahn“, enthüllten jetzt vor Vertretern aus Kirche, Lokalpolitik und örtlichen Förderern das spezielle Signet der evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Das 34. Westfest der Schafstall-Kirchengemeinde gab der Enthüllung des Gütezeichens am Eingang zum Schafstall bei Dauerregen zusätzliche Bedeutung. Die EKD habe mit dem Pilotprojekt „Radwegkirchen“ 2010 begonnen, erläuterte Haumann das bei einer Tagung der Landeskirche im Januar 2012 von ihm aufgegriffene und jetzt verwirklichte Projekt.

Mit Unterstützung der Landeskirche Hannoversowie örtlicher Betriebe und Institutionen habe sich die Schafstallkirche

auf Beschluss des Kirchenvorstands der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Munster dem EKD-Projekt „Radwegkirchen“ angeschlossen. „Ein gemeinsamer Erfolg“, stellte die „reisende Pastorin“ Römer das „stark nachgefragte Projekt“ und dessen gewachsene Bedeutung „zumeist für die Generation 50 plus“ heraus. Es sei innerhalb der Landeskirche der inzwischen 31. „Rastplatz für Leib und Seele“.

Im Sommer 2012 wurde St. Jakobi in Wietzendorf zur ersten Radwegkirche im Heidekreis. „Das Miteinander im Ort wird über die Aktion deutlich“, freuten sich Schafstall-Pastorin Meike Müller-Bilgenroth und Römer über Haumanns Initiative und die aktive Gemeinde- und Firmenunterstützung.

Dazu gehöre als Besonderheit die unmittelbare Nähe einer „Ersten-Hilfe-Station für das Fahrrad – 24 Stunden rund um die Uhr“. Die Schafstall-Radwegkirche ist jetzt in den 912 Kilometer langen „Lüneburger Heide-Radweg“ eingebunden. **Seite 9**

Wirtschaft will Priorität für Straßenbau

Unternehmerverbände im Land richten Aufruf an die rot-grüne Landesregierung

nt/Ini Hannover. Die Wirtschaft ruft die rot-grüne Landesregierung trotz aller Sparzwänge zum Ausbau von Autobahnen, Schienenstrecken und Wasserstraßen auf.

Niedersachsen und vor allem das Hafenhinterland dürften von der Wirtschaftsentwicklung nicht abgekoppelt werden, erklärten die Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN).

Der Bau der Küstenautobahn A 20 oder der A 39 Lüneburg-Wolfsburg könnte in öffentlich-privater Partnerschaft finanziert werden. Auch über eine Pkw-Maut könne das für den Ausbau der Verkehrswege fehlende Geld zusammengebracht werden. Priorität müsse der Bau neuer Straßen haben.

Besondere Sorge mache sich die Wirtschaft um die stau-

anfällige A 2. Hier könne die Nutzung der Seitenstreifen sowie eine Bypass-Lösung mit dem Bau einer Verbindung vom Salzgitterdreieck Richtung Paderborn geprüft werden. Auch die Europastraße 253 durch das Emsland Richtung Niederlande sollte vierspurig ausgebaut werden. Für einen schnelleren Abtransport der Güter per Schiene müsse der Bau der Y-Trasse

sowie einer Umfahrung des Bremer Hauptbahnhofes sorgen. Für die Binnenschifffahrt solle das Schiffsbewerk Scharnebeck dringend ausgebaut werden. Die Wirtschaft mahnt die Regierung zu einer vorausschauenden, frühzeitigen Planung, da der derzeit in der Aktualisierung befindliche Bundesverkehrswegeplan auf Langfristigkeit angelegt sei.

Kurzer Lichtblick

Nur heute wird es ganz schön

Ini Hannover. Unwetter mit Starkregen haben vielerorts zu Überschwemmungen geführt. „Solche Regenfälle sind schon extrem und selten“, sagte Dorothea Patzold vom Deutschen Wetterdienst. „Viele Flüsse traten über die Ufer.“ Regenreich-

ter Ort war Sankt Englmar in Bayern, wo 97 Liter pro Quadratmeter fielen. Heftige Niederschläge gab es auch in Niedersachsen. Nach dem kühlen Wetter erwartet der Wetterdienst nur für heute einen kurzen Lichtblick. **Seite 19**

Schulden wachsen

Kommunen tief in den roten Zahlen

Ini Hannover. Die Schulden der niedersächsischen Kommunen und ihrer Betriebe lagen Ende 2012 um 508 Millionen Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres. Laut dem Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie

beläuft sich der Schuldenberg auf 8,6 Milliarden Euro (plus 6,3 Prozent). Jeder Niedersachsenseite habe damit rein rechnerisch Kommunalschulden von rund 1086 Euro zu schultern. Dazu kommen noch die Schulden des Landes.

EU zerstreitet sich über Syrien

Wien: Kein Konsens möglich – Berlin: Aussage verfrüht

dpa Brüssel. Die Außenminister der 27 EU-Staaten haben ihren Streit über mögliche Waffenlieferungen an die Rebellen in Syrien nicht beilegen können. Deswegen würden sämtliche Sanktionen der EU gegen Syrien am Freitag um Mitternacht auslaufen, sagte der österreichische Außenminister Michael Spindelegger am Montagabend in Brüssel. Andere Di-

plomaten dementierten dies.

Deutsche Diplomaten versicherten, Spindeleggers Äußerungen über ein Scheitern der Verhandlungen seien „verfrüht“. Die Minister wollten nach einem Abendessen die Diskussion noch einmal aufnehmen. Es gebe noch „eine Chance auf einen politischen Konsens“.

Gleiches versicherten nieder-

ländische Unterhändler. Wien prüft jetzt den Abzug seiner 380 Soldaten aus der UN-Blauhelmtruppe für die Golanhöhen. Laut Spindelegger wollten Großbritannien und Frankreich, dass Waffenlieferungen aus der EU an die nationale Koalition der Opposition ab August erlaubt werden, ohne sich erneut um Einstimmigkeit zu bemühen. **Seite 13**

Brustkrebstod von Jolies Tante



dpa New York. Zwei Wochen nach dem aufsehenerregenden Bericht von Angelina Jolie (dpa-Bild) über ihre vorsorgliche Brustamputation ist die Tante der US-Schauspielerin an Brustkrebs gestorben. Die 61-Jährige war die jüngere Schwester von Jolies Mutter, die 2007 an Brustkrebs starb.



Kunst, Kultur und Freizeitsport an der Radweg-Schafstallkirche gefördert (von links): Superintendent Heiko Schütte, Bürgermeister Adolf Köthe, Kirchenreferentin Marion Römer, Initiator Dieter Haumann, Pastorin Meike Müller-Bilgenroth sowie Karina und Edna Sandau für alle Sponsoren. Foto: stm

Der Meisterkapitän geht von Bord

Fußball: Soltau Joneleit im BZ-Interview

grö Soltau. Er geht, als es am schönsten ist: Am Sonntag feierte Jens-Uwe Joneleit mit dem MTV Soltau die Meisterschaft in der Fußball-Bezirksliga. Für den Kapitän war es das vorletzte Spiel für den MTV. Wenn das

Team künftig in der Landesliga aufläuft, wird Joneleit aus beruflichen Gründen nicht mehr dabei sein. Soltaus Spielführer blickt im BZ-Interview noch einmal auf die Meistersaison zurück. **Seite 9**

Wetter		Ihr Draht zur BZ	
Heute	18° 9°	Redaktion: ☎ (0 51 91) 8 08-4 74	Anzeigen: ☎ (0 51 91) 8 08-4 73
Mittwoch	17° 11°	Vertrieb: ☎ (0 51 91) 8 08-1 30	Zentrale: ☎ (0 51 91) 8 08-0
Donnerstag	18° 11°	www.böhme-zeitung.de	
		facebook.com/bzredaktion	
		twitter.com/BZRedaktion	